

HLA-NEWS

Datum: 23.09.12

erstellt von: Herr Bröckling

Betriebspraktika und Sprachkurs in London im Rahmen der Zusatzausbildung „Europakauffmann/-frau“

London: 14.07 – 11.08.12

Hier zwei Berichte zweier Teilnehmer:

Bericht: Natascha Reineke

Im Februar 2012 erfuhren wir im Rahmen unserer Zusatzausbildung zum „Europakauffmann“ von der Möglichkeit, im Rahmen einer „Leonardo da Vinci Förderung“ für 4 Wochen nach London zu gehen.

Die Zeit vom Ausfüllen der ersten Formulare bis zur Abreise verging wie im Flug. Plötzlich war er da – der 14. Juli und wir flogen abends von Hannover nach London-Heathrow.

In London angekommen wurden wir mit einem sehr luxuriösen Bus abgeholt und trafen gegen 12 Uhr auf unsere Gastfamilien.

Die erste Woche verbrachten wir vormittags bei Sprachkursen, nachmittags konnten wir dank Bus-, Zug- und Underground-Wochenkarten London erkunden.

Unsere Freizeit verbrachten wir daher bei vielen Sehenswürdigkeiten: wir waren im London Eye, in Madam Tussauds, an der Tower Bridge, am Olympia Stadion, haben eine Führung im Chelsea Stadion mitgemacht, waren auf dem berühmten Camden Market. Wir besuchten auch den Buckingham Palace und auch den Big Ben haben wir uns aus der Nähe angeschaut.

In den verbleibenden drei Wochen haben wir ein Praktikum in verschiedenen Betrieben absolviert. Ich habe die Zeit in der Beratungsfirma „Simple Business Solutions (SBS)“ im Londoner Stadtteil Deptford verbracht. SBS berät und hilft arbeitslosen Menschen sich selbstständig zu machen. Die Arbeit bei SBS war nie sinnlos oder langweilig. Meine Arbeit war abwechslungsreich und interessant – ich konnte viele Eindrücke aus dem Londoner Arbeitsleben mitnehmen.

Viele weitere Eindrücke wurden uns in den Gastfamilien vermittelt. Ich verbrachte die meiste Zeit in London gemeinsam mit Jenny bei unserer Gastmutter Eyleen. Sie zeigte uns einige Teile Londons und erklärte uns auch viele Dinge über das Londoner Stadtleben.

Die Zeit in London war für mich eine tolle Erfahrung und ich würde jedem empfehlen, auch an dem Programm teilzunehmen. Ich konnte viele neue Eindrücke für meine Ausbildung zur Bürokauffrau mitnehmen und meine Englischkenntnisse um einiges verbessern.

Natascha, 20 Jahre

Bericht Jennifer Steiner

Wir sind mit 7 Personen nach London geflogen.

Es wurden alle in Gastfamilien aufgeteilt. Natascha die mitgeflogen ist konnte gleich am Montag zu meiner Gastfamilie ziehen :). Unsere Mama war der Hammer, sie war „superlieb“ und immer da für uns.

Alle hatten die erste Woche Sprachkurs, meiner Meinung nach war es leider zu kurz. Es waren genau 3 ½ stunden und davon eine halbe Stunde Mittagspause. Man hatte also nicht so wirklich Zeit um was zu lernen.

Die nächsten 3 Wochen ging dann das Praktikum los.

Ich wurde zu einer Firma geschickt die Artikel für Zeitungen geschrieben hat.

Das heißt, wir haben im Internet auf deutschen Internetseiten nachgeschaut was es für News von Prominenten gab (z.b. Angelina Joli, Robert Patterson usw.), die in London noch nicht veröffentlicht waren, ich muss sagen ich dachte es hört sich spannend an, leider war es nicht so.

Ich musste Rechnungen einscannen, Einkaufen gehen und die leeren Flaschen entsorgen und um mich gekümmert hat sich leider auch niemand.

Ich bin dann zur TWIN Organisation gegangen die für uns da zuständig war. Jeder hatte seinen Ansprechpartner und ich habe Ihnen meine Sorgen erzählt. Ich habe dann 2 Wochen in der Firma verbracht, weil früher kein Wechsel möglich war. Ich konnte dann zum Glück für die letzte Woche wechseln, ja ihr denkt jetzt bestimmt für eine Woche lohnt sich das nicht, aber das war nicht der Fall. Die Firma hat Arbeitslosen Menschen geholfen sich selbstständig zu machen, ich habe mit dem Chef viel zusammen gearbeitet und ich durfte nur Englisch sprechen. Es war sehr anstrengend aber es hat so Spaß gemacht und ich kann sagen es hat mir geholfen. Ich fühle mich sicherer Englisch zu sprechen, natürlich kann ich es nicht perfekt aber der Vergleich von vorher und nachher ist unglaublich.

Von der Freizeitgestaltung aus war es sehr abwechslungsreich. Man hatte so viel zu sehen. Madame T., London Eye, London Bridge oder die Tower Brigde. Es war alles sehr sehr hübsch anzusehen und die Bus und Bahn Verbindungen waren auch sehr einfach obwohl man am Anfang denkt das es sehr kompliziert ist.

Ich würde es jedem Empfehlen, natürlich gibt es Sachen die einem nicht gefallen oder nicht sehr sympathisch rüber kommen, aber es war so toll.

Jennifer Steiner